

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Winterblume“ vom 7. Dezember 2024 16:29

Hallo,

es tut mir leid und es entsetzt mich ehrlich gesagt zu lesen, dass du so negative Erfahrungen bei deinem BEM-Gespräch machen musstest. So sollte es definitiv nicht laufen! Und die Art, wie diese beiden Damen mit dir umgegangen sind, ist eine Frechheit, gerade vor dem Hintergrund, dass du ohne den Vorfall damals am Arbeitsplatz gar nicht erst erkrankt wärst ...

Ich hatte dieses Jahr aufgrund gesundheitlicher Probleme, die zu wiederholten AUs geführt haben, ebenfalls ein BEM-Gespräch und bin froh, dass es insgesamt gut verlaufen ist. Hatte mir als Begleitperson eine Vertrauensperson mitgenommen. Diese moralische Unterstützung hat mir damals dabei geholfen, sich für mich und meine Bedürfnisse einzusetzen und nicht einzuknickern unter dem Druck von Arbeitgeberseite aus.